

Es geschah gestern Abend in einer kleinen Werkstatt

Aus dem Spaß mit dem elektrischen Kettenzug wurde blutiger Schock: Vierzehnjähriger verlor Teil seines Fingers

Diedersen (wbn). Der elektrische Kettenzug, mit dem zwei Jungen in Diedersen spielten, wurde plötzlich zum grausamen Folterinstrument. Einer der Vierzehnjährigen ließ sich im Spaß in die Höhe ziehen, quetschte dabei seinen Finger ein. Es kam noch schlimmer. Der Finger wurde teilweise abgerissen.

Hier der Polizeibericht zu diesem grausamen Zwischenfall: Gestern, gegen 20:00 Uhr, ereignete sich auf einem Privatgrundstück in Diedersen ein tragischer Unfall. Zwei befreundete 14-jährige Jugendliche spielten mit einem elektrischen Kettenzug, in einer auf dem Grundstück befindlichen Werkstatt.

Fortsetzung von Seite 1

Hierbei hielt sich einer der Jungen an dem oberen Teil des beweglichen Haken fest. Der Andere bediente daraufhin den Kettenzug und zog seinen Freund derart in die Höhe, dass der Zeigefinger der linken Hand, des an der Kette hängenden Jungen, zunächst eingequetscht und im weiteren Verlauf teilweise abgerissen wurde. Über die Kooperative Regionalleitstelle Weserbergland wurde ein Rettungshubschrauber angefordert. Dieser verbrachte den 14-jährigen Jungen in die Medizinische Hochschule nach Hannover. Die Polizeistation Coppenbrügge hat die Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung aufgenommen.